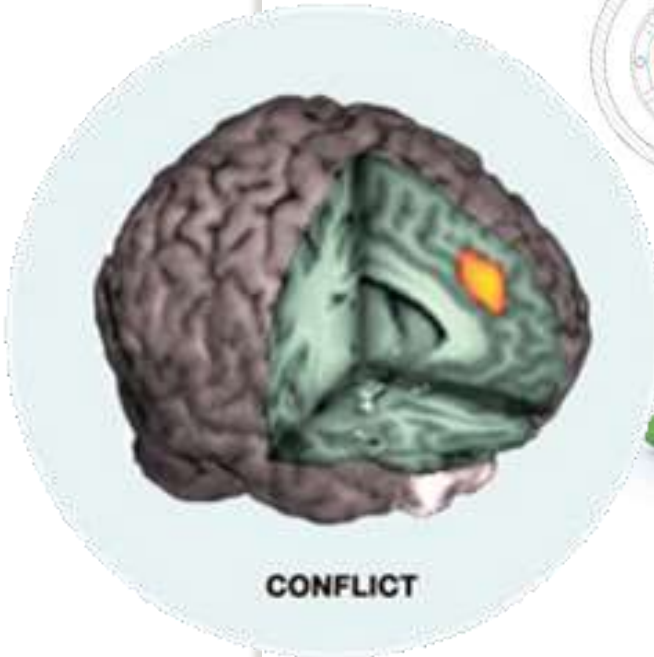




# DIE SUBSTANZGEBUNDENEN ERKRANKUNGEN (SÜCHTE)

**CLINTON**



**CONFLICT**



# Abhängigkeit und Sucht

**Abhängigkeit  
und Sucht**

**Alkoholismus**

**Drogen- und Medikamentenabhängigkeit**

- Barbiturat- / Alkohol-Typ
- Kokain-Typ
- Cannabis-Typ
- Amphetamin-Typ
- Halluzinogen-(LSD-)Typ
- Missbrauch von Lösungsmitteln
- Polytoxikomanie



# Abhängigkeit und Sucht

## ICD-10

- **Abhängigkeit:** mind. 3 der folgenden Kriterien erfüllt
  - starkes Verlangen
  - verminderte Kontrollfähigkeit
  - körperliches Entzugssyndrom
  - Toleranzentwicklung (Dosissteigerung)
  - Vernachlässigung anderer Interessen
  - trotz Nachweis schädlicher Folgen anhaltender Substanzmissbrauch

-Punktzeit-Prävalenz: 5-7%;

-am wichtigsten dabei Alkoholabhängigkeit mit 3-5% (aber 12% nikotinabhängig)

- pro Jahr sterben ca.

-40 000 Menschen an den Folgen ihrer Alkoholabhängigkeit,

-1800-2000 aufgrund ihrer Drogenabhängigkeit,

-110 000 als Folge des Rauchens

-die meisten missbräuchlich genutzten Drogen steigern die Dopamin-Freisetzung → Euphorie und Wohlbehagen

# Alkoholismus

## Präalkoholische Phase:

Erleichterungstrinken,

steigende Verträglichkeit für Alkohol

## Prodromalphase:

beginnende  
Gedächtnislücken,

Trinken nun eher alleine  
u. heimlich,

erstes Glas wird  
schnell getrunken

nach Trinkbeginn  
Kontrollverlust über  
weitere Trinkmenge,

Erklärungen u.  
Ausreden werden  
nötig,

fortschreitende  
Isolierung, körperliche  
Abhängigkeit wird  
deutlich,

körperliche  
Folgeschäden  
treten auf

## Chronische Phase:

regelmäßiges  
morgendliches  
Trinken wird  
notwendig,

tagelange  
Räusche kommen  
vor, körperlicher,  
seelischer und  
sozialer Abbau,

Merkfähigkeits- u.  
Konzentrationsstö-  
rungen stellen sich  
ein,

bedrohliche  
Entzugszeichen  
können auftreten,

Verträglichkeit für  
Alkohol nimmt  
ab,

Organschäden,  
seelische u.  
körperliche  
Zusammenbrüche,  
Demenz, Tod



# Drogen Medikamente

## Illegale Drogen:

- Rauschdrogen in BRD bei ca. 0,2% der Bevölkerung (150 000),
- ca. 2000 Drogentote. (i.B. 14-30 Jährige, M:F = 2:1.

## Medikamentenabhängigkeit:

- ca. 1 Mio, M:F = 1:3,
- v.a. Analgetika, Hypnotika, Tranquilizer, Antitussiva und Psychostimulanzen bzw. Appetitzügler.
- Medikamentenabhängige i.d.R. lange Zeit „unauffällig“ und sozial (über-)angepasst.

## Zeichen der **psychischen Abhängigkeit** z.B.

- ängstliche Unruhe und Anspannung
- vegetative Symptome (Schwitzen, Tachykardie, Übelkeit).
- Drogenalternative Wirkung
- **Veränderungen der Persönlichkeit** (Abbrechen von zwischenmenschlichen Beziehungen, Isolation, Interessenabstumpfung, Vernachlässigung der Hygiene u. Körperpflege).



# Subtypen

## Morphin-Opiat-Typ

- Hohes Abhängigkeitspotential.
- häufig verlangsamte Herzfrequenz von unter 50 Schlägen pro Minute, Gewichtsverlust, Inappetenz, spastische Obstipation, Miktionsstörungen, Tremor.
- Entzugssymptome: Unruhe, Gänsehaut, Muskelschmerzen, Gähnzwang, Schlaflosigkeit, Temperatur- und Blutdruckanstieg, Durchfall, Erbrechen) nach 6-12 Stunden, erreichen nach 24-48 Stunden ihren Höhepunkt.
- „i.d.R. keine Lebensbedrohung!

## Barbiturat-Alkohol-Typ

- kohol, Benzodiazepine, Barbiturate, Clomethiazol.
- Hohes Abhängigkeitspotential.
- Benzodiazepine: dysphorische Verstimmungen, Gleichgültigkeit, psychische Leistungsminderung.
- Verwirrtheit mit ängstlicher Unruhe und zerebralen Krampfanfällen nach Absetzen

## Kokain-Typ

- Keine körperliche, hohe seelische Abhängigkeit
- Rauschstadium: taktile, optische und akustische Halluzinationen und paranoide Gedanken.
- depressives Stadium (Angst, Depression).
- chronischer Gebrauch :Halluzinationen, Verfolgungs- und Beziehungsideen, kognitive Beeinträchtigungen,

## Cannabis-Typ

- Mäßige bis starke psychische, aber keine körperliche Abhängigkeit. Nur geringe Tendenz zur Dosissteigerung und Toleranzentwicklung. Bei chronischem Gebrauch Teilnahmslosigkeit, Passivität, Apathie. Auch Horrortrips: Angstreaktion paranoider Ausgestaltung.



# Subtypen

## Amphetamin-Typ

- Psychische, keine körperliche Abhängigkeit.
- Medizin: bei Narkolepsie , ADHD
- Missbrauch: **Psychische Symptome**: Unruhe, Nervosität, Enthemmung, Kritiklosigkeit, Ideenflucht, optische und akustische Sinnestäuschungen,
- **Ecstasy (MDMA)**: schnelle Toleranz und ausgeprägte psychische, aber keine körperliche Abhängigkeit.
- Panik- und Derealisationstörungen, Depressivität, drogeninduzierte Psychosen.

## Halluzinogen-(LSD)Typ (psychedelische Drogen)

- lebhafte Wahrnehmungsstörungen hervor.
- Psychische keine körperliche Abhängigkeit,
- Halluzinogenrausch :Gefühlsintensivierung, optische (Pseudo-)Halluzinationen, Depersonalisation, Ideenflucht, starke Affektlabilität, Omnipotenzgefühle, Wahrnehmungsverzerrung, Veränderungen des Ich-Erlebens, Körpergefühls u. Raum-Zeit-Erlebens.
- Horrortrips, Flashbacks.

## Missbrauch von Lösungsmitteln

- Psychische, keine körperliche Abhängigkeit.
- Kurzes Erregungsstadium bis zur Bewusstseinsstrübung.
- Euphorie u. Entspannung , Verwirrtheit, Desorientierung und optischen Halluzinationen.

## Polytoxikomanie



Rudolph, his nose so bright  
goes in for his drug test."

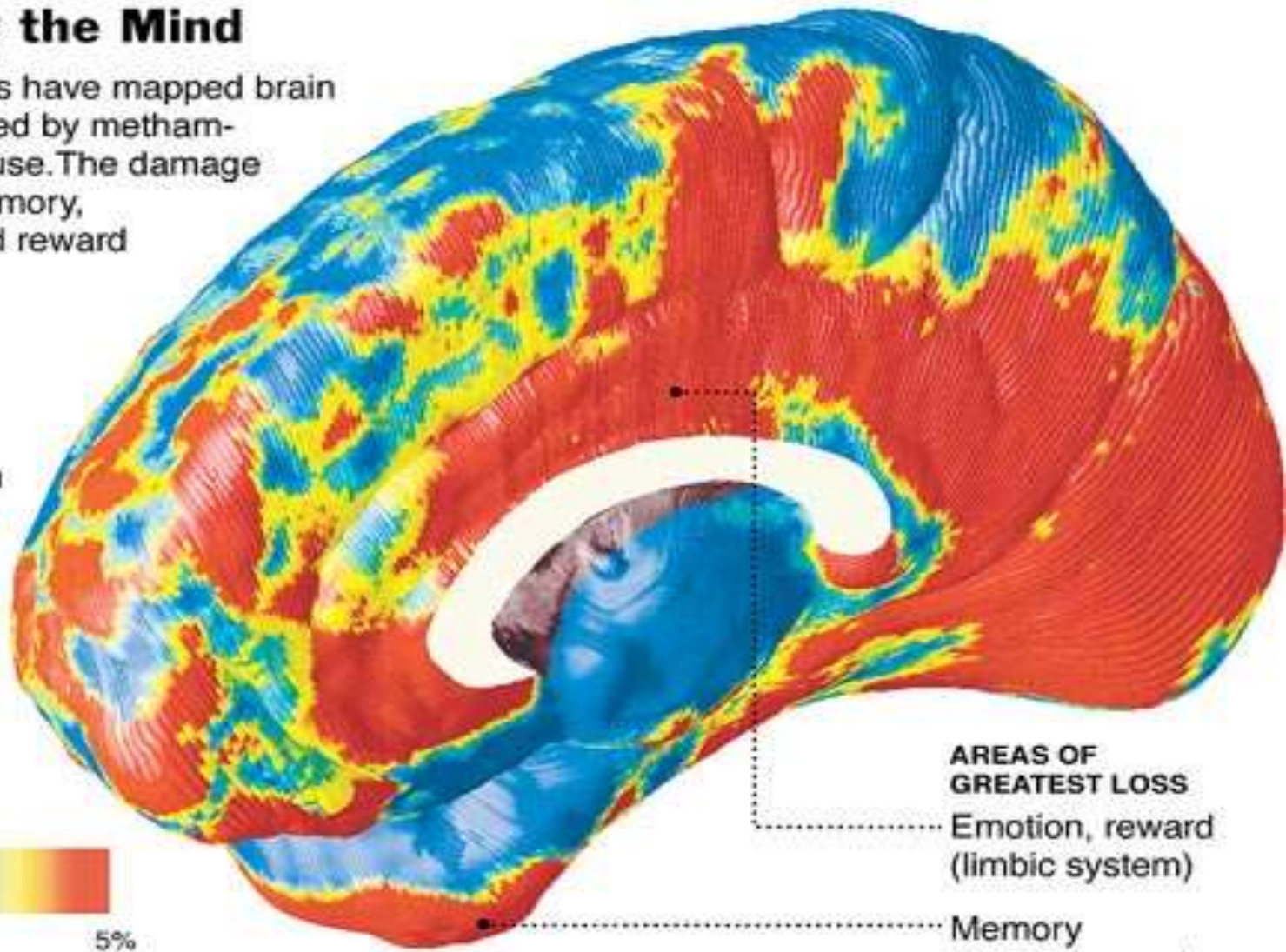
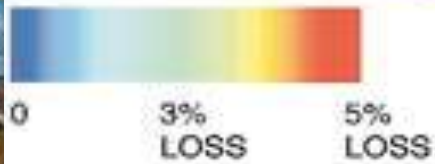




## Eroding the Mind

Researchers have mapped brain decay caused by methamphetamine use. The damage affected memory, emotion and reward systems.

Average difference in brain tissue volume of methamphetamine users, as compared with non-users:



# Forensische Bemerkung

Schwere andere  
seelische  
Abartigkeit

- Abhängigkeit als solches
- Entspricht einer Zwangserkrankung
- „Inwieweit ist der Freiheitsgrad der Entscheidung eingeschränkt?“ Frage: Vorsatz/Fahrlässigkeit des sich in den Rauschzustand Versetzens (§323 StGB)

Krankhafte  
Seelische  
Störung

Intoxikationsgrad

- z.B. 3,x ‰
- Klinische Zeichen
- Gewöhnungsgrad

Wirkung der Substanz

- Bezug zur Straftat

Vorhersehbarkeit der Wirkung

- Dann Prüfung: Ausmaß der Sucht, Freiheitsgrade der normativen Willensbildung